

Rahmenprogramm

Fr, 22. Mai 17.00 - 18.30

Theater Bremen, noon

PODIUM »Nachwuchs– Sprungbrett oder Sackgasse?«

Eine Gesprächsrunde zur Definition von ‚Nachwuchs‘ in den Darstellenden Künsten. Mit Blick auf die Zukunft des OUT-NOW! Festivals tauschen sich KünstlerInnen, DozentInnen und VeranstalterInnen zu folgenden Fragen aus: Welche Stadien und Definitionen von Nachwuchs gibt es? Wie werden sie von Künstlern und Veranstaltern interpretiert? Welche Erwartungen haben beide Parteien aneinander? Gibt es zu viel Nachwuchs und Nachwuchsförderung? Und wann wird der Nachwuchs-Bonus zum Problem?

Mit Dr. Pirkko Husemann (designierte künstlerische Leitung Schwankhalle), Hendrik Quast/Maika Knoblich (Künstlerduo), Dr. Philipp Schulte (Theaterwissenschaftler Universität Gießen), Jascha Sommer (Künstlerischer Leiter ‚Cheers for Fears‘), Gregor Runge (Dramaturg Theater Bremen, Kurator OUTNOW! Festival) u.a.

Sa, 23. Mai 13.00 - 15.00

Schwankhalle

INFOVERANSTALTUNG »Künstlersozialkasse«

Die Künstlersozialkasse bietet eine fantastische Möglichkeit der sozialen Absicherung für KünstlerInnen - der Weg zur Mitgliedschaft gestaltet sich jedoch oft steinig. Andreas Kißling von der KSK informiert in einer öffentlichen Infoveranstaltung über alles Wissenswerte und gibt Tipps und Tricks zur Antragsstellung.

So, 24. Mai 15.00

Schwankhalle, Foyer

CAKE & TUNES SONNTAGSKONZERT

Bremens unplugged-Konzertreihe lädt mit Kaffee und Kuchen zu intimen Konzertmomenten und gemütlicher Sonntagnachmittagsstimmung ein. Ideal zum Runterkommen nach einer durchtanzten Samstagnacht!

Videoinstallationen

22.- 25. Mai ab 14.00

Schwankhalle, Foyer

Julian Gerhard [D]

EDITORS INSPIRATION / A STUDY OF CONTEMPORARY PERFORMING ARTS: COLLECTED FROM YOUR TELEVISION

editors inspiration reflektiert die Darstellung von Theater und Performance in Film und Fernsehen und archiviert herausgeschnittene Als-Ob-Performances, die zum Dienste der Handlung in Unterhaltungsformate eingebaut wurden. Was verraten die Szenen über eine populäre Wahrnehmung von performativer Kunst? Welches Bild hat der Mainstream von einem avantgardistisch motivierten Theaterpublikum? Und warum verirren sich die Protagonisten der Serien und Filme in der Regel stets nur an die Orte der Performances und wollen schließlich fast immer davon fliehen?

22.- 25. Mai ab 14.00

Theater Bremen, noon

Anna Kpok [D]

JASCHA SOMMER, 27

Jascha Sommer, 27 entstand auf Grundlage von sechs Selbstportraits, die von Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen verfasst und mitsamt einer Regieanweisung für die filmische Umsetzung zur Verfügung gestellt wurden. Die Installation konfrontiert die von Jascha Sommer performte und auf Film festgehaltene Umsetzung der Portraits mit der Reaktion der Porträtierten. Im Spannungsfeld zwischen persönlicher und kollektiver Geschichte wirft die Arbeit so einen Blick auf Strategien der Selbst-Erzählung.

Festivalzentrum

Im Festivaltrubel mal etwas Pause gefällig? Ob zum Diskutieren, Netzwerken, Relaxen oder Tanzen bis in die frühen Morgenstunden: das Festivalzentrum in der Schwankhalle hat vom 22. bis 25. Mai ab 14 Uhr täglich für alle Festivalbesucher geöffnet.

Festivalblog

Neben detaillierten Infos zum gesamten Programm liefert der Festivalblog die Plattform für eine multimediale Berichterstattung, die das gesamte Festival journalistisch und tagesaktuell begleitet. Ein Projekt der Hochschule für Künste Bremen in Kooperation mit der Universität Bremen, der Hochschule Bremen und dem Weser-Kurier.

www.schwankhalle.de/outnow



Werdet selbst Festivalfotograf und schickt uns die besten Festivalfotos über die kostenlose **voivoi**-App:



Spielorte

Schwankhalle :: Raum für Ideen

Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

www.schwankhalle.de

Straßenbahn-Haltestelle „Schwankhalle“ (Linien 4 und 5)

Theater Bremen

Kleines Haus, Moks, Brauhauskeller und noon

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

www.theaterbremen.de

Straßenbahn-Haltestelle „Theater am Goetheplatz“ (Linien 2 und 3)

Festivalzentrum & -büro

Foyer Schwankhalle – geöffnet ab 14.00 Uhr

Tickets

»Bezahl, was Du willst!«

Alle Eintrittspreise bei OUTNOW! sind in den Kategorien **3/5/10/20/30/100€** frei wählbar.

Damit übernimmt das Festival das Preissystem der Schwankhalle. Tickets fair und sozial! Weil Sie es uns wert sind, weil Sie es sich wert sind, weil die Kunst uns was wert ist. Wer über ein geringes Einkommen verfügt, kommt so ohne Vorlage entsprechender Nachweise einfach und günstig in die Vorstellungen des Festivals. Und wer seiner ganz besonderen Wertschätzung für OUTNOW! an der Kasse Ausdruck verleihen möchte, erwirbt ein Ticket der höheren Kategorien – bis hin zum Spenderticket für 100 Euro.

Der Eintritt für *Schweinis vegane Kochshow*, *Meine ersten 100 Männer*, *Cake & Tunes*, *X-Screen*, *To Be Heard*, *Operation Nichtstaat* sowie alle Veranstaltungen des Rahmenprogramms, Partys und Konzerte ist frei! Für *To Be Heard* und *Operation Nichtstaat* sind an den Theaterkassen kostenlose Zählkarten erhältlich.

Vorverkauf

Online www.schwankhalle.de oder www.theaterbremen.de

Theaterkasse Theater Bremen

Mo – Fr 11.00 – 18.00 Uhr / Sa 11.00 – 14.00 Uhr

Kartentelefon: 0421.3653-333

Email: kasse@theaterbremen.de

Schwankhalle

An Veranstaltungstagen jew. ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. In der Schwankhalle nur VVK und Abendkasse, keine unverbindlichen Reservierungen.

An allen Nordwest-Ticket-Vorverkaufsstellen (ggf. zuzüglich Gebühren)

Abendkasse

Ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der jeweiligen Spielstätte.

Förderer/Partner



Veranstalter



Impressum

Festivalleitung & Redaktion:

Claudia Beißwanger, Gregor Runge

Grafik: Kathrin Schäfer

Veranstalter: Schwankhalle Neugier e.V. & Theater Bremen

Kontakt:

Tel 0421-520 80 710 Email outnow@schwankhalle.de

Druck: ASCO STURM dRUCK GmbH

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss: 16.04.2015



Das internationale Performing Arts Festival OUTNOW! macht Bremen auch 2015 wieder zu einem Hotspot des internationalen Theaternachwuchs. An sechs Tagen versammelt das Festival mehr als 100 KünstlerInnen aus ganz Europa und präsentiert ein bemerkenswertes Spektrum spannender neuer Positionen der Darstellenden Kunst: von Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Performance bis hin zu Arbeiten im Stadtraum und Videoinstallationen.

Aufregende künstlerische Handschriften aus Großbritannien, Spanien, Ungarn, Mazedonien, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland laden dazu ein, schon heute das Theater zu entdecken, über das morgen alle reden werden.

Daneben bietet das umfangreiche Rahmenprogramm aus Partys, Konzerten, Podiumsdiskussion und Open-Air-Kino Gelegenheit zum Diskutieren, Netzwerken, Relaxen und Tanzen bis in die frühen Morgenstunden.

The future is OUTNOW!

OUTNOW! Festival 2015

Do, 21. Mai

19.00 Schwankhalle FESTIVALERÖFFNUNG

20.00 Schwankhalle, Neuer Saal Cobraanker.cobra a.k.a. Thermoboy FK [D] LA CASA Performance (90min)

Die Jungs, das homosoziale Männergefüge von cobraanker.cobra a.k.a. THERMOBOY FK, bauen sich ein Haus. In einer interaktiven Simulation im Stil des Computerspielhits „The Sims“, ist es dabei am Publikum, die fünf fidele Arbeiter zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und sich an Popmusik, Stahlrohren und philosophischen Momenten zu erfreuen.



22.00 Schwankhalle, Alter Saal Daan van Bendegem [NL] WHO'S AFRAID OF RED, YELLOW AND BLUE Performance (30min) – auf Englisch

Mit *Who's afraid of red, yellow and blue* nimmt Daan van Bendegem die Geschichte des gleichnamigen Gemäldes von Barnett Newman zum Anlass für ein furioses Solo, in dem er die kunstgeschichtliche Auseinandersetzung mit einer intimen Reflektion über die Tragweite von Kunst verknüpft, die so amüsant wie berührend gerät.



23.00 Schwankhalle ERÖFFNUNGSPARTY

Fr, 22. Mai

15.00 Theater Bremen, Brauhauskeller Hysterisches Globusgefühl [D/A] OPERATIONSFELD NICHTSTAAT Performance im öffentl. Raum (90min)

Hysterisches Globusgefühl verschwört sich zu einer Vereinigung des theatralen Untergrunds. Getarnt als Karnevals-umzug unterläuft das Performancekollektiv die Definitionshoheit über den öffentlichen Raum und beschwört in der Figur des Leviathans die sichtbaren und unsichtbaren Prinzipien staatlicher Handlungsmacht und Einflussnahme.

19.00 Theater Bremen, Kleines Haus Suse Tietjen [UK/D] THE END IS IMPORTANT IN ALL THINGS Tanz (25min)

Mit ihrem Londoner Ensemble verwebt die aus Hamburg stammende Suse Tietjen eine Reihe von Betrachtungen zwischenmenschlicher Beziehungskonstellationen zu absurdkomischen choreografischen Tableaus, die sich gekonnt zwischen Tanz und Erzählung entspinnen und eine feine Linie zwischen menschlicher und tierischer Natur beschreiben.

AJDa [HU] CSÁNGÓBUGI Tanz (15min)

Für *Csángóbugi* rekonstruiert das Tanzkollektiv AJDa Volkstanztraditionen der mittelalterlichen ungarischen Diaspora und erweitert sie mit Mitteln und Formen des zeitgenössischen Tanz. Aus einer gegenwärtigen Perspektive entsteht so eine moderne und hochenergetische Interpretation traditioneller Folklore.

Karolina Rychlik & Laila Tafur (ES) DRONE Tanz (10 min)

In *Drone* beschreiten zwei Tänzerinnen eine Landschaft aus Bewegung, Licht und Sound, die sich aus der scheinbaren Wiederholung zweier getrennter Bewegungsabläufe stets neu ergibt. Obwohl sich die Soli von Rychlik & Tafur auf der Bühne dabei nicht überschneiden, entsteht so eine präzise Choreografie der Gemeinsamkeit.

21.00 Schwankhalle, Neuer Saal Tamar Blom & Kajetan Uranitsch [NL] BODY ON Tanz/Performance (30min)

Zwei Performer, nackt, in einem leeren Raum. Sie suchen einander und nach einem Weg, dem anderen nah zu sein, strapazieren die Grenzen der Intimität und des Zusammenseins. In *Body on* fragen Blom und Uranitsch mit großer Neugier für das Körperliche, wie viel Nähe die Gegenwart verträgt und in welcher Form sie vorstellbar ist.



22.00 Schwankhalle, Alter Saal Bröckerhoff/Frischkorn/Woltemate [D] JAKOB K./EINS Tanz/Performance (20min)

Kennen Sie Jakob Klenke? Den Choreografen? Den Künstler und Aktivisten? Sie kennen ihn nicht? Sollten sie aber, finden die Hamburger Performance Studies-Absolventen Bröckerhoff/Frischkorn/Woltemate. Mit *Jakob K.* erfinden sie einen Nobody der Tanzgeschichte neu und erschüttern die historische Gewissheit der Tanzforschung.



23.00 Schwankhalle, Innenhof Hochschule für Künste Bremen [D] X-SCREEN FILMNACHT Kurzfilme (60min)

Seit über zehn Jahren präsentiert die beliebte Kurzfilmreihe X-Screen poetische, unterhaltsame, experimentelle und vielfach preisgekrönte Filmminiaturen von Studierenden der Hochschule für Künste Bremen und ist nun zum ersten Mal als Open Air beim OUTNOW! Festival zu Gast.

Sa, 23. Mai

14.00 Innenstadt, Viertel Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg HEIMArT Performances im öffentl. Raum (120 min)

Ausgestattet mit einer Carte Blanche des OUTNOW! Festivals machen sich Studierende der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg mit einer Vielzahl an theatralen Interventionen in der Bremer Innenstadt auf die Suche nach Antworten auf die Frage, was eine Stadt lebenswert macht.



17.00 und 18.20 Theater Bremen, Moks (auch am 24. Mai) Bianca Mendonça [D] TO BE HEARD Tanz/Performance (20min)

Wie lässt sich eine Choreografie begreifen, die ihren Fokus nicht auf den visuellen Eindruck, sondern auf akustische und haptische Erfahrungen legt? Mit *To Be Heard* kreierte Bianca Mendonça eine alle Sinne herausfordernde Tanzperformance, die das Publikum einlädt, den Blick auf Tanz von visuellen Zusammenhängen zu entkoppeln.



19.00 Theater Bremen, Kleines Haus Fux [D] DIE KLEINE FREIHEIT - VIELLEICHT Performance (100min)

In *Die kleine Freiheit – vielleicht* nehmen sich Stephan Dorn und Falk Röbler die Kleinkunst vor. Zwischen Kabarett, Comedy, Zauberei und Jonglage gelingt ihnen dabei ein tiefsinniger, berührender Theaterabend, der danach fragt, was kritische Kunst war, ist und womöglich (nicht mehr) sein kann.



21.00 Schwankhalle, Neuer Saal Lwowski • Kronfoth • Musiktheaterkollektiv [D] LULU/NANA oder DAS HUHN MIT DEM INNEREN UND DEM ÄUSSEREN Musiktheater (135min inkl. Pause)

Zwischen Godards Film *Die Geschichte der Nana S'*, Frank Wedekinds *Lulu'* und Alban Bergs gleichnamiger Zwölftonoper entwickeln Franziska Kronfoth und ihr Kollektiv mit den Mitteln von Film und Musik einen epischen, sinnlich-nachdenklichen Musiktheaterabend über das kulturgeschichtliche Erbe der Frauenfigur mit den komischen Namen: LULU/NANA.



23.00 Schwankhalle, Innenhof (auch am 24. Mai 15.00) Thomas Bartling [D] MEINE ERSTEN 100 MÄNNER Performance (10 min, durchgehend bis ca. 1.00)

Im höchst intimen Setting einer 1:1-Begegnung zwischen Zuschauer und Performer gewährt Thomas Bartling Einblicke in sein Liebesleben. Seine Soloperformance thematisiert die Fallhöhe zwischen egozentrischer Selbstdarstellung und intimer Verletzbarkeit und verhandelt die künstlerische Wertbarkeit privater Lebensverhältnisse.

23.30 Schwankhalle, Innenhof Unkoordinierte Bewegung [D] SCHWEINIS VEGANE KOCHSHOW (VOL. II) Figurentheater (20min)

Mit *Schwein's vegane Kochshow* entwirft das Figurentheaterkollektiv Unkoordinierte Bewegung die lebenswürdigste Tierfigur des Gegenwartstheaters. Arbeitslos, traumatisiert und hungrig geht das kleine Schwein nach seinem Ausbruch aus der Mastanlage in die Offensive und will die Welt der Ernährung in einer schrill-anarchischen Bretterbudenkochshow par excellence neu erfinden.

ab 23.30 Schwankhalle FESTIVALPARTY + KONZERT

So, 24. Mai

15.00 Schwankhalle, Innenhof (auch am 23. Mai 23.00) Thomas Bartling [D] MEINE ERSTEN 100 MÄNNER Performance (10min, durchgehend bis ca. 17.00)

17.00 und 18.20 Theater Bremen, Moks (auch am 23. Mai) Bianca Mendonça [D] TO BE HEARD Tanz/Performance (20min)

19.00 Theater Bremen, Kleines Haus Cora Sachs [D] AUF DER GREIFSWALDER STRASSE Schauspiel (50min)

24 Stunden Restzeit Leben: mit einem vierzehnköpfigen Ensemble inszeniert die Hamburger Regisseurin Cora Sachs Roland Schimmelpfennigs fantastische Erzählung *Auf der Greifswalder Straße* und entspinnt mit Theater, Tanz, Puppenspiel und Musik ein surreal schönes Großstadtmärchen über Menschen zwischen Isolation und Hoffnung.

21.00 Schwankhalle, Neuer Saal Leonie Böhm [D] BITTERE TRÄNEN Schauspiel (50min)

Wie lässt sich ein Text, der von Angst, Abhängigkeit und Gewalt erzählt, so benutzen, dass man sich mit ihm wieder begegnen kann? Leonie Böhm und ihr Ensemble überschreiben Fassbinders *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* und entwickeln eine Spielhaltung, die dessen Figuren eine neue Offenheit und Beweglichkeit entgegnet.

22.00 Schwankhalle, Alter Saal Sanierte Altbauten [D] HATERSGONNAHATE Performance (80min)

Im Oktober 2012 hat das Wirtschaftsmagazin Forbes Vladimir Putin zum mächtigsten Mann der Welt gewählt. Die beiden Performerinnen von *Sanierte Altbauten* finden, dem gebührt Aufmerksamkeit. Also haben sie Putin an sich herangelassen und möchten ihm diesen Abend schenken. Das Resultat ist *HATERSGONNAHATE*, eine Theaterperformance über Feindbilder.



Mo, 25. Mai

19.00 Theater Bremen, Kleines Haus Flück/Mayr/von Schurer [CH/A/D] DER GROSSE MARSCH Schauspiel (60min)

Mit *Der große Marsch* von Wolfgang Lotz inszeniert das Regieteam Flück/Mayr/von Schurer ein komplexes Frühwerk des Shooting Stars der deutschen Gegenwartsdramatik. Als groteskes Spiel um die Mittel und Klischees des politischen Theaters sucht Lotz nach einem Ausweg in eine mögliche erzählerische Realität nach der Postmoderne.



21.00 Schwankhalle, Neuer Saal Oliver Zahn [D] SITUATION MIT AUSGESTRECKTEM ARM Performance (45min)

Dem Regisseur Oliver Zahn gelingt eine konzentrierte Studie mit Fußnoten über die Politik der Kunst und die Kunst der Politik. Seine Essayperformance für eine Performerin und eine Stimme setzt sich mit den Mitteln der Bildbeschreibung mit der (kunst-)geschichtlichen Rezeption eines belasteten Symbols auseinander: dem römischen Gruß.

22.00 Schwankhalle, Alter Saal Franz von Strolchen [MZ/D] FICTIONAL STATE – TRILOGIE DES ZUSAMMENLEBENS VOL. 3 Performance (75min) – auf Englisch

Fictional State nimmt die Identitätskonflikte der multiethnischen Republik Mazedonien zum Anlass für eine getanzte Utopie, in der drei junge mazedonische Performer die Ethnien überschreitenden illegalen Raves der frühen Nuller Jahre beschwören und darin das um sich greifende Gefühl der Unwirklichkeit zum Symbol einer neuen Identität erklären.



ab 23.15 Schwankhalle ABSCHLUSSPARTY